



Die Harte Fron nimmt Gestalt an Festspielproben haben begonnen

Mörnsheim (EK) Noch sind sie ohne Kostüme und Gewänder, noch hört sich der Text noch nicht ganz so an, wie sich Spielleiter Fritz Opitsch dies vorstellt. Doch schon hört man Landsknechte, Kastner und Hörige sich zanken, auf die Obrigkeit schimpfen, und die rote Vev ist auch schon sehr laut zu vernehmen: Die Leseproben der "Harten Fron" sind der Anlass dieser Aktivitäten, der ersten, die zum Gelingen der Mörnsheimer Festspiele beitragen sollen und werden.

Fritz Opitsch und Roswitha Haag sind bei jedem noch so kurzen Text konzentriert dabei, damit jeder Akteur die richtige Stelle, die richtige Person liest und die Betonung einstudiert wird.



Bild: Aufmerksam und konzentriert verfolgen Spielleiter Fritz Opitsch (stehend) und Roswitha Haag (rechts daneben) die einzelnen Textpassagen der designierten Spieler mit Sprechrollen, die schon für die Aufführungen der "Harten Fron" proben. - Foto: rut

Wichtige Informationen

Wie Opitsch erklärt, erfolgte der Einstieg in die Proben für die Festspielaufführungen 2009 am 16. Oktober mit einer Spielerversammlung. Dabei wurden Einzelheiten über den Probenbetrieb festgelegt und die Spieler über die zu erwartende Probenarbeit, Probentermine und den Probenablauf informiert. In der Zwischenzeit wurden mehrere Gesamtleseproben, Gruppenproben und Einzelproben abgehalten. Mit einer Filmvorführung morgen, Donnerstag, 11. Dezember, um 19.30 Uhr im Pfarrstadel über das Festspiel von 1989 findet die diesjährige Probenzeit ihren Abschluss. Die Proben werden nach einer Pause über Weihnachten und Fasching im März nächsten Jahres im Schulhaus beziehungsweise der Turnhalle fortgeführt. Trotz der schwierigen Situation, der viele Beteiligte durch ungünstige Arbeitsverhältnisse unterworfen sind, waren die Proben bestmöglich besetzt, und das Engagement der Teilnehmer war laut Opitsch vorbildlich.

Der Spielleiter verdeutlicht, dass die Spieler, die sich als Mitwirkende beim Festspiel zur Verfügung gestellt haben, einen nicht unerheblichen Aufwand an Zeit auf sich nehmen. Ihre Bereitschaft, während des nächsten halben Jahres einen beträchtlichen Teil ihrer Freizeit der Probenarbeit zu opfern, verdiene volle Anerkennung und sollte Ansporn sein für alle Bürger der Großgemeinde, im Rahmen ihrer Möglichkeiten bei der Vorbereitung und Durchführung des Festes durch Ideenreichtum und Tatkraft mitzuwirken. Die zahlreichen Gäste, die die Veranstaltung im nächsten Sommer besuchen, erwarten zurecht erstklassige, auf 50jährige Festspieltradition begründete Vorstellungen der "Harten Fron" und einen gut organisierten historischen Markt.

"Damit uns dies gelingt, ist die Beteiligung Vieler erforderlich", so der Spielleiter. Die Organisation, Werbung, sowie der Aufbau der erforderlichen Anlagen wie Kulissen, Tribüne, Osttor, oder Absperrmaßnahmen erfordern eine Menge Helfer. Auch Prozessionsteilnehmer können sich noch bei der Spielleitung (Fritz Opitsch, Telefon 7176, und Roswitha Haag, Telefon 7204) melden. Außerdem werden noch sechs junge Frauen gesucht, die sich als Hostessen (Gästekbetreuung, Gästeempfang, Auskunft, Einweisung) zur Verfügung stellen.